

Alte Menschen sind produktiv tätig

Daten und Informationen über die Schweiz

28.4.2020 Peter C. Meyer

Während der Covid-19-Pandemie ist das Bild der Alten als hilfebedürftige Risikogruppe verstärkt worden. Ich möchte hier aufzeigen, dass die Mehrheit der über 65-jährigen Menschen in der Schweiz gesund, selbständig und produktiv tätig ist. Dazu gehört die Erwerbstätigkeit, die Freiwilligenarbeit und die Selbstversorgung. Eine sinnvolle alterspolitische Strategie sieht die ältere Bevölkerung in ihrem produktiven Beitrag zur Gesellschaft und Wirtschaft und nicht als hilfebedürftige, abhängige und oft kranke Menschen.

Die im Folgenden dargestellten Ergebnisse aus dem Bundesamt für Statistik (BFS) ergeben als **Fazit**: Die 65- bis 74-Jährigen sind in der Schweiz sehr produktiv, mit steigender Tendenz in den letzten 20 Jahren. Hilfebedürftigkeit und sinkende Produktivität beginnen mit 75. Eine Zusammenfassung der Bevölkerung in die Gruppe der über 64-Jährigen macht keinen Sinn. Sinnvoll ist folgende Aufteilung: Erstes Lebensalter: bis 19, Zweites Lebensalter 20 bis 64, Drittes Lebensalter: 65 bis 75/80 und Viertes Lebensalter: ab 75/80.

Erwerbstätigkeit

Nach dem Alter von 65 geht die Erwerbstätigkeit bei angestellten Personen stark, bei den Selbständigen aber nur wenig zurück.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
1	SAKE, BFS 2020: Erwerbstätige nach Geschlecht, Nationalität und Altersgruppe										
2	Jahresdurchschnittswerte, in 1000										T 03.02.01.13
3		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
3	Total	4208	4298	4351	4393	4469	4538	4604	4637	4675	4706
3	Nationalität										
0	Schweizer/innen	3272	3311	3325	3340	3373	3405	3443	3453	3470	3476
1	Ausländer/innen ¹⁾	936	987	1027	1053	1096	1133	1161	1183	1205	1230
2	Altersgruppen										
3	15-24 Jahre	578	586	576	578	576	570	574	572	560	542
4	25-39 Jahre	1337	1363	1380	1388	1421	1460	1481	1496	1518	1546
5	40-54 Jahre	1551	1581	1604	1607	1623	1630	1628	1619	1619	1620
6	55-64 Jahre	621	639	654	674	686	711	741	767	792	820
7	65 Jahre und älter	120	129	137	147	162	168	181	182	186	178

Immerhin nahm die Zahl der Erwerbstätigen im Alter 65+ von 2010 bis 2018 kontinuierlich zu: von 120'000 bis auf 186'000 Personen, allerdings 2019 Rückgang auf 178'000. Ab 65 nimmt die Zahl der in teilzeit Erwerbstätigen stark zu.

Freiwilligenarbeit

Institutionalisierte Freiwilligenarbeit umfasst ehrenamtliche und freiwillige Tätigkeiten in Vereinen und Organisationen, während **informelle Freiwilligenarbeit** aus persönlichen Hilfeleistungen für Verwandte und Bekannte besteht. Der Anteil Männer ist bei der institutionalisierten Freiwilligenarbeit für alle Altersgruppen höher als derjenige der Frauen. Bei der informellen Freiwilligenarbeit ist es, bis auf die höchste Altersklasse, umgekehrt. (BFS, SAKE, 2018)

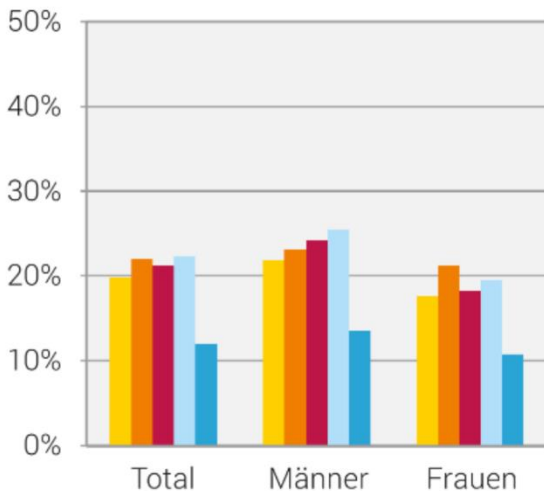
	Total	Männer	Frauen
1 SAKE: Informelle Freiwilligenarbeit, 2016			T 13.07.01.80
2 Anteil der jeweiligen Bevölkerungsgruppe in Prozent,			
3 der in informeller Form Freiwilligenarbeit leistet, nach			
4 Altersgruppen, Haushaltsform, Bildung und Geschlecht			
7			
0 nach Alter			
1 15 Jahre und älter	31.8	28.3	35.1
2 40-54 Jahre	31.2	27.2	34.9
3 55-63 / 64 Jahre 1)	37.7	31.6	44.2
4 64 / 65-74 Jahre 1)	42.9	37.7	47.5
5 75 Jahre und älter	23.1	24.0	22.3

42.9% der Schweizer Bevölkerung im Alter von 65-74 leisten informelle Freiwilligenarbeit (Nachbarschaft, Familie etc.), mehr als alle anderen Altersgruppen. Im Jahr 2000 waren es erst 31.7%. Ab 75 wird dann weniger Freiwilligenarbeit geleistet.

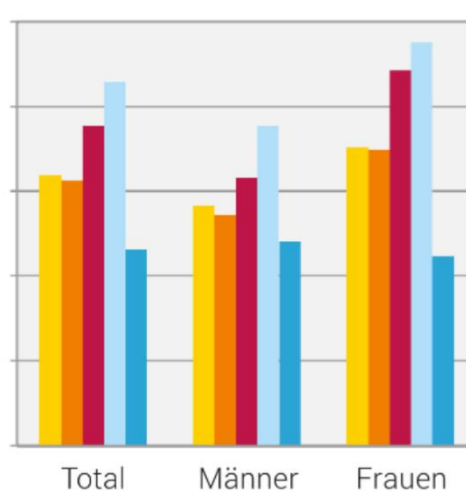
Freiwilligenarbeit, 2016

Anteil der jeweiligen Bevölkerungsgruppe in Prozent

Institutionalisierte Freiwilligenarbeit



Informelle Freiwilligenarbeit



¹ Die erste Zahl bezieht sich jeweils auf die Frauen und die zweite Zahl auf die Männer.

Auch institutionalisierte Freiwilligenarbeit wird im Alter von 65-74 am häufigsten geleistet, von circa 22% der Bevölkerung im Jahr 2016. Im Alter von 75+ geht auch die institutionalisierte Freiwilligenarbeit stark zurück.

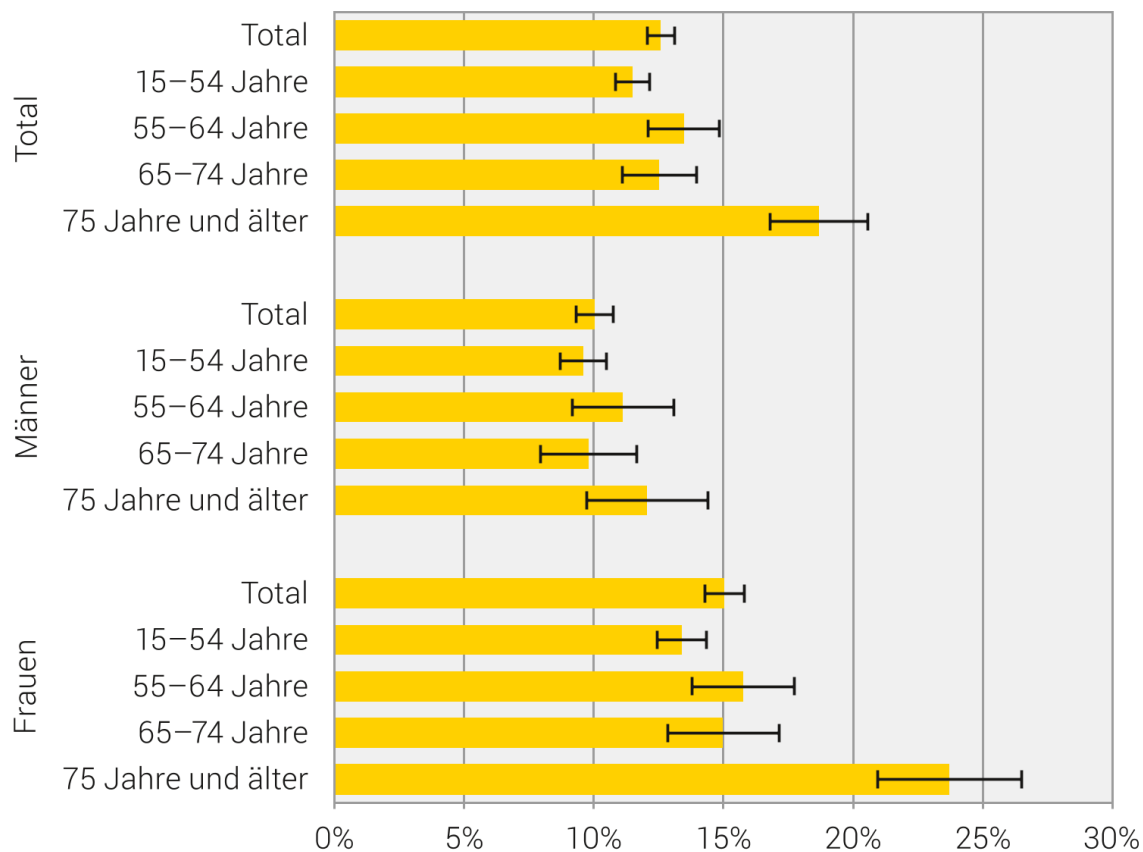
Unterstützung durch Familie und Angehörige

Wer erhält denn informelle Hilfe? Die 65 bis 74-Jährigen erhalten nicht signifikant mehr Hilfe als die 15-64-Jährigen; sondern sogar etwas weniger (nicht signifikant) als die 55- bis 64-Jährigen.

Im Jahr 2017 erhalten 13,5% der Personen zwischen 55 und 64 Jahren und 12,5% der Personen zwischen 65 und 74 Jahren aus gesundheitlichen Gründen Hilfe durch Familie und Angehörige. Ab dem Alter von 75 Jahren steigt dieser Prozentsatz deutlich an. Dieser Anstieg ist insbesondere auf den hohen Anteil an Frauen ab 75 Jahren zurückzuführen, die Unterstützung durch Familie und Angehörige erhalten.

Unterstützung durch Familie und Angehörige, 2017

In Prozent der jeweiligen Altersgruppe, nach Geschlecht



┆ Vertrauensintervall (95%)